

Special | Kasachstan | Seidenstraße

## China verfolgt Projekte für 8 Milliarden US-Dollar in Kasachstan

**Chinas Interesse an Kasachstan gilt primär der Rohstoffsicherung und der günstigen Lage als internationale Transportachse. Beide Länder profitieren von wachsenden Handelsströmen.**

16.03.2021

**Von Uwe Strohbach | Berlin**

Chinesische Unternehmen realisieren oder planen in Kasachstan Investitionsprojekte in einem Volumen von mindestens 8 Milliarden bis etwa 10 Milliarden US-Dollar (US\$). Jene Industrieobjekte, die schon in naher Zukunft in Betrieb genommen werden, sind in dieser Summe nicht enthalten. Es handelt es sich um fast fertiggestellte Kapazitäten in der Hütten-, Glas- und Leichtindustrie sowie in der Ernährungswirtschaft.

Für das 1. Quartal 2022 ist der lange erwartete Produktionsstart im Gaschemiekomplex Atyrau geplant. An dem Projekt ist ein chinesisches Unternehmen als Generalauftragnehmer beteiligt. Hier sollen jährlich bis zu 500.000 Tonnen Polypropylen hergestellt werden.

### Nationales Investitionsprogramm ist Teil der Seidenstraßeninitiative

Die Schätzung für neu gestartete und zu erwartende neue Projekte chinesischer Unternehmen basiert auf einer Kooperationsvereinbarung, die China und Kasachstan auf Regierungsebene im Jahr 2015 abgeschlossen haben. Die Vereinbarung soll das seit 2015 laufende kasachische Konjunktur- und Investitionsprogramm Nurly Zhol (Leuchtender Pfad) mit der chinesischen Belt and Road Initiative eng verknüpfen. Sie sieht die Realisierung von 55 Investitionsprojekten mit einem Wert von 27,6 Milliarden US\$ bis 2025 vor. Allein 20 Vorhaben entfallen auf die Sektoren Öl/Gas, Gas- und Petrochemie, Energie inklusive erneuerbarer Energien sowie Uranindustrie.

### Umsetzung des bilateralen Investitionsprogramms stockt

Bis Anfang 2020 wurde erst etwa ein Drittel der Vorhaben umgesetzt. Hierzu zählen die Modernisierung der Ölraffinerie Schymkent, die Errichtung einer Pkw-Montagelinie, einer Zement- und Speiseölfabrik, mehrerer Fotovoltaikanlagen und eines Windparks sowie die Produktion von Stahlrohren und mobilen Bohranlagen. Die Realisierung vieler Projekte verzögert sich erheblich. Die gegenwärtig jährlich in die Vorhaben fließenden Investitionen summieren sich auf geschätzte 500 Millionen bis 600 Millionen US\$. Über zahlreiche Vorhaben gibt es keine aktuellen Informationen. Projekte mit einem Wert von 2,5 Milliarden US\$ sind gänzlich von der Projektliste verschwunden (Förderung und Verarbeitung von Phosphorerzen, Förderung und Aufbereitung von Wolframerzen und Produktion von Siliziumerzeugnissen).

Die Gründe für die schleppende Umsetzung der Kooperationsvereinbarung sind vielfältig. Sie reichen von schlecht vorbereiteten Projektvorschlägen über eine mangelnde oder fehlende Kofinanzierung durch die kasachischen Partner (Eigenmittel oder Kredite), viele bürokratische Hürden (Zertifizierung/Normierung, Beschaffung von Visa für langfristige Arbeitsaufenthalte in Kasachstan) bis hin zu Problemen bei der Rekrutierung von lokalen Fachkräften. Chinesische Unternehmen bemängeln die häufig fehlende fachliche Kompetenz ihrer kasachischen Partner und unzureichend geregelte Verfahren für den offiziell proklamierten zollfreien Import von Ausrüstungen sowie Komplettierungs- und Ersatzteilen.

Hinter dem Rückzug chinesischer Investoren aus einigen Projekten stehen eine Umorientierung der Auslandsinvestitionen auf andere Märkte und eine mangelnde Ergiebigkeit analysierter Rohstofflagerstätten. Auch eine zunehmend antichinesische Stimmung vereitelte einige Vorhaben. Diese haben ihre Ursachen vor allem in intransparenten Informationen der kasachischen Regierung über die chinesischen Investitionsprojekte sowie Befürchtungen

## CHINA VERFOLGT PROJEKTE FÜR 8 MILLIARDEN US-DOLLAR IN KASACHSTAN

vor einer möglichen (aber wenig begründeten) Dominanz chinesischer Unternehmen in der nationalen oder regionalen Wirtschaft.

### Hüttenwesen und Chemieindustrie bleiben im Fokus

Auf der offiziellen Projektliste der kasachisch-chinesischen Regierungsvereinbarung stehen mehrere investitionsträchtige Projekte im Hüttenwesen und in der chemischen Industrie. Sie sind jedoch häufig in ersten Abstimmungsrunden mit potenziellen kasachischen Partnern stecken geblieben. Dennoch, so heißt es in Regierungskreisen, bestehe Zuversicht, dass diese Vorhaben gänzlich oder zumindest teilweise umgesetzt werden. Solche Projekte gibt es in den Produktgruppen Aluminiumerzeugnisse, Ferrolegerungen, Kohlechemie, Polypropylen und Benzinadditive, Industriegase, Methanol sowie Ammoniak und Harnstoff. Das chinesische Unternehmen North Huajin Chemical Industries Incorporated zum Beispiel ist in der Freien Wirtschaftszone Chemiepark Taras offiziell registriert und erwägt hier eine jährliche Produktion von bis zu 800.000 Tonnen Ammoniak und Harnstoff.

### Wachsendes Interesse an Projekten für grünen Strom

Vom wachsenden kasachischen Markt für die Nutzung erneuerbarer Energien wollen chinesische Firmen verstärkt profitieren. Die Gesellschaft [Universal Energy, Shanghai](#) realisiert in Kasachstan ein Programm für die Errichtung von jeweils drei Solar- und Windkraftwerken mit einer installierten Gesamtkapazität von 380 Megawatt. Die ersten Parks sind bereits eingeweiht. Das Unternehmen Risen Energy, Ningbo, ist als EPC-Generalauftragnehmer in drei kasachischen Fotovoltaik-Projekten involviert (40, 50 und 63 Megawatt). Chinesische Ausrüstungslieferanten zeigen auch Interesse an der neuen Initiative der Regierung für den Bau von 13 neuen Wasserkraftwerken bis 2025. Die Objekte sollen über eine installierte Gesamtkapazität von 178 Megawatt verfügen.

### Gute Chancen für exportorientierte Agrobusiness-Projekte

In letzter Zeit lässt sich ein wachsendes Interesse chinesischer Investoren an Projekten in der Ernährungswirtschaft beobachten. Kasachstan verfügt über erhebliche und noch ungenutzte Ressourcen für den Ausbau der Branche. Die Nachfrage Chinas nach kasachischen Erzeugnissen der Land- und Ernährungswirtschaft wächst stetig. Die offiziell registrierten Importe solcher Produkte aus Kasachstan haben sich 2019 mit knapp 150 Millionen US\$ gegenüber 2015 verfünffacht. In den ersten neun Monaten 2020 stiegen sie auf 370 Millionen US\$.

### Projekte mit chinesischem Kapital in Kasachstan

Projekt	Investitions- summe (Mio. US\$)	Projektstand	Auftraggeber/Investor
Produktion von kalzinierter Soda (300.000 t/Jahr), Kysylorda (Gebiet Kysylorda)	272	März 2021 bis 2022/2023	Joint Venture Aral Soda/ <a href="#">Araltuz</a> , Partner: Qinghai Desheng Soda AshIndustrial (China)
Produktion von Reifen, (3 Mio. Pkw-Reifen, 0,5 Mio. Reifen für Nutzfahrzeuge und Busse), Saran (Gebiet Karagandy)	255	Projekt in Vorbereitung, Realisierung bis Ende 2022/Anfang 2023 geplant	Partner: <a href="#">Tatneft</a> (Russland), Doublestar (China; Investor), Kontakt auch über <a href="#">Provinzverwaltung Karagandy</a>

## CHINA VERFOLGT PROJEKTE FÜR 8 MILLIARDEN US-DOLLAR IN KASACHSTAN

Projekt	Investitions- summe (Mio. US\$)	Projektstand	Auftraggeber/Investor
Zuckerfabrik (Verarbeitung von 8.000 t Zuckerrüben/Tag), Freie Wirtschaftszone Chemieparks Taras (Gebiet Schambyl)	205	2021 bis 2022	Qazsugar Co. (in Kooperation mit einem chinesischen Partner), Kontakt über die Freizone Taras oder die <a href="#">Lokalverwaltung von Shu</a>
Verarbeitung von Getreide und Ölkulturen zu Halbwaren und Fertigerzeugnissen, 1,5 Mio. t/Jahr), Gewerbegebiet Kostanai (Gebiet Kostanai)	250	2022 bis 2024	BioGrain, China Marine Bunker/Petro China (China), Kontakt über <a href="#">SPK Tobol</a>
Zuckerfabrik (Verarbeitung von 8.000 t Zuckerrüben/Tag), Aksu (Gebiet Pawlodar)	230	2021 bis 2023	Lokales Unternehmen in Kooperation mit einem chinesischen Partner, Kontakt über Projektinitiator <a href="#">SPK Pawlodar</a>
Produktion von Brennelementen aus Urandioxid-Tabletten für den Bedarf chinesischer Kernkraftwerke (200 t Uranmetalläquivalent /Jahr)	111	2021 bis 2022	Joint Venture <a href="#">Ulba</a> -TBC (Chinesischer Partner: China General Nuclear Power Corporation/CGNPC)
Verarbeitung von Ölkulturen (800.000 t/Jahr; Leinen, Raps, Sonnenblumen und Soja), Gebiet Akmola	106	2021 bis 2022/2023	Lokales Unternehmen in Kooperation mit einem chinesischen Partner, Kontakt über <a href="#">Gebietsverwaltung Akmola</a>
Produktion von Industrieruß (Carbon Black, 50.000 t/Jahr), Gebiet Aktöbe	42	2021 bis 2022	Shenguan Technology (China); Kontakt über <a href="#">Gebietsverwaltung Aktöbe</a>
Kfz-Montagefabrik (1.200 Busse und 400 Spezialfahrzeuge der Marke Yutong), Saran (Gebiet Karagandy)	38	2020 bis 2021	QazTehna, Zhenzhon Yutong Group (China), Kontakt über <a href="#">SPK Saryarka</a>
Produktion von Bergbau-, Starkstrom- und anderen Spezialkabeln (22.000 t/Jahr, Stadt Karagandy (Nördliche Industriezone)	32	2021 bis 2023	Hua Tong (Central Asia)/Hebei <a href="#">Hua-tong Wires and Cables Group</a> (China)

## CHINA VERFOLGT PROJEKTE FÜR 8 MILLIARDEN US-DOLLAR IN KASACHSTAN

Projekt	Investitions- summe (Mio. US\$)	Projektstand	Auftraggeber/Investor
Bau einer Cross-Border-LPG-Pipeline für den Transport von Flüssiggas Kasachstan - China (300 Kilometer)	k.A.	Erstellung des Projektdesigns vereinbart	Alashankou Duodu Pipeline Company, <a href="#">China National Petroleum Pipeline Engineering</a> 

Quelle: Recherchen von Germany Trade and Invest

Dieser Beitrag gehört zu:

[In Zentralasien ist China ein wichtiger Investor unter vielen](#)

### Mehr zu:

Kasachstan / China

Seidenstraße / Öl, Gas / Transport und Logistik, übergreifend / Konnektivität

Wirtschaftsumfeld

## Kontakt

Viktor Ebel

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 293

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.